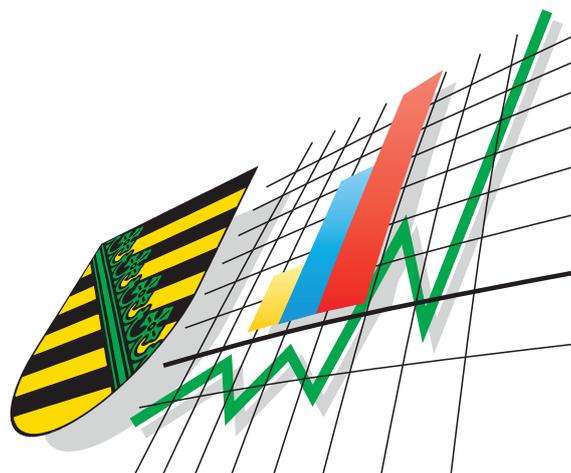


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Mai 2004

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Juli 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Mai 2004	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Mai 2004	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im April 2004 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen	7

Abbildung

Abb. 1 Absatz sächsischer Rohmilch 1994 und 2003 nach Ländern	8
---	---

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für die einzelnen Gruppierungen (Schlachtgewichtsstatistik) wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Wie bereits bei Schweinen, Kälbern und Schafen erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **Mai 2004** wurden in Sachsen 43 992 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 4 709 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat ist das ein Rückgang um 327 Tonnen. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 81 Prozent auf Schweine- und 18 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei einem Prozent. 97 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und drei Prozent aus Hausschlachtungen. Im Berichtszeitraum wurden 1 225 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahr sind das 56 Schlachtungen (fünf Prozent) mehr.

Im Berichtsmonat wurden 2 936 **Rinder** geschlachtet. Daraus resultiert eine Rindfleischmenge von 837 Tonnen. Das ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat um 13 Tonnen (zwei Prozent). Unter den geschlachteten Rindern waren 905 Bullen und Ochsen, 1 597 Kühe und 434 Färsen. Gewerblich wurden im Mai 2 733 Rinder mit einer Schlachtmenge von 779 Tonnen geschlachtet. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht betrug 285 Kilogramm. Die Anzahl der Hausschlachtungen verringerte sich zum Vorjahr um 28 (zwölf Prozent) auf 203 Rinder. Die Schlachtung von 450 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 28 Tonnen. Das sind 178 Tiere (65 Prozent) bzw. 13 Tonnen (85 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Kälbern betrug 64 Kilogramm – sieben Kilogramm mehr als im Mai 2003.

Für die Erzeugung von 3 816 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im Mai 38 995 Schweine gewerblich und 695 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist das ein Rückgang um 359 Tonnen (neun Prozent). Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 96 Kilogramm auf die Waage. Unter den im Mai geschlachteten Schweinen befanden sich 2 034 Spanferkel.

Außerdem wurden im Freistaat 14 Tonnen **Schaffleisch** durch die Schlachtung von 733 Schafen erzeugt. Darunter waren 219 Hausschlachtungen. Im Vergleich zum Mai 2003 sind das zwei Tonnen (18 Prozent) mehr. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 139 **Ziegen** und 44 **Pferde** geschlachtet.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **April 2004** insgesamt 76,6 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum April 2003 ist das ein Rückgang um 3,3 Millionen Eier. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 25 Eier.

Am **1. Mai 2004** verfügten die Unternehmen über 3,9 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 3,0 Millionen Legehennen zu 77 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 81 943 Legehennen bzw. drei Prozent mehr.

Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug **im April** 127 854 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 2 208 Tonnen unter dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 131 186 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 643 Kilogramm je Kuh. Das sind 12 Kilogramm weniger als im Vorjahr. 97 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und drei Prozent verfüttert. Mit 739 Kilogramm je Kuh wies der Muldentalkreis im April die höchste Milchleistung aus. In 17 Landkreisen betrug die Monatsleistung zwischen 600 und 700 Kilogramm und in vier Landkreisen lag diese unter 600 Kilogramm je Kuh.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Mai 2004¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	504	1 443	252	2 199	185	29 610	282
Regierungsbezirk Dresden	208	41	60	309	142	4 672	153
Regierungsbezirk Leipzig	101	90	34	225	37	4 713	79
Sachsen	813	1 574	346	2 733	364	38 995	514
Veränderungen in % zum Vormonat	-28,4	-17,3	-13,9	-20,6	-10,8	2,8	-61,4
zum Vorjahr	0,1	2,6	68,8	7,1	74,2	-7,6	14,5
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	337	270	231	285	64	96	19
Schlachtmenge in t	274	425	80	779	23	3 749	10
Veränderungen in % zum Vormonat	-27,8	-19,1	-18,6	-22,4	-13,8	2,6	-59,6
zum Vorjahr	1,8	-1,2	48,5	3,4	94,6	-8,8	20,2
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	42	10	40	92	43	258	132
Regierungsbezirk Dresden	34	11	35	80	37	282	70
Regierungsbezirk Leipzig	16	2	13	31	6	155	17
Sachsen	92	23	88	203	86	695	219
Veränderungen in % zum Vormonat	-55,8	-25,8	-36,2	-46,2	0,0	-45,1	-38,8
zum Vorjahr	-25,2	27,8	-2,2	-12,1	36,5	6,6	8,4
Schlachtmenge in t	31	6	20	58	5	67	4

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Mai 2004¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	3 760	9 023	1 562	14 345	1 070	151 838	3 607
Regierungsbezirk Dresden	1 518	316	729	2 563	726	23 660	1 658
Regierungsbezirk Leipzig	799	521	342	1 662	193	27 272	812
Sachsen	6 077	9 860	2 633	18 570	1 989	202 770	6 077
Veränderungen in % zum Vorjahr	0,6	7,1	12,1	5,6	7,1	1,4	4,5
Schlachtmenge in t	2 053	2 729	644	5 425	119	19 538	118
Veränderungen in % zum Vorjahr	3,0	4,6	7,6	4,3	12,8	0,8	22,6

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
2003 Januar	28	3 788 385	3 439 709	90,8	86 714 452	26,1
Februar	28	3 764 285	3 212 462	85,3	76 968 353	24,1
März	28	3 692 316	3 181 152	86,2	81 224 861	25,5
April	28	3 691 615	3 199 815	86,7	79 863 660	26,0
Mai	29	3 691 919	2 943 392	79,7	78 849 017	25,5
Juni	29	3 691 119	3 230 803	87,5	80 904 339	25,3
Juli	31	3 698 504	3 164 974	85,6	81 176 336	26,3
August	31	3 659 600	3 014 255	82,4	76 864 005	25,0
September	32	3 663 450	3 136 739	85,6	79 019 896	25,6
Oktober	32	3 669 070	3 026 082	82,5	76 364 060	25,0
November	32	3 649 826	3 090 184	84,7	75 521 574	25,4
Dezember	32	3 827 339	2 848 551	74,4	76 780 313	25,9
2003 Jahr	30³⁾	3 707 286³⁾	3 124 010³⁾	84,3	950 250 866	304,2
2004 ⁴⁾ Januar	32	3 825 339	3 075 513	80,4	78 930 875	25,8
Februar	32	3 825 339	3 049 766	79,7	72 100 531	23,7
März	32	3 831 939	3 041 916	79,4	78 663 094	25,5
April	32	3 922 603	3 116 560	79,5	76 568 780	24,9
Mai	32	3 922 603	3 025 335	77,1

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im April 2004 nach Haltungskapazität⁴⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
3 000 - 10 000	8	53 000	49 792	93,9	1 069 448	21,9
10 000 - 100 000	17	513 375	477 058	92,9	10 819 937	23,0
100 000 und mehr	7	3 356 228	2 589 710	77,2	64 679 395	25,3
Insgesamt	32	3 922 603	3 116 560	79,5	76 568 780	24,9

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) vorläufige Ergebnisse

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten

Zeitraum	Milch- erzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh		
		an Molke- reien geliefert ¹⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwen- dung	im Berichts- zeitraum	je Kalen- dertag	
		t			kg		
2003	Januar	131 808	127 986	3 691	131	644	20,8
	Februar	121 791	118 259	3 410	122	595	21,3
	März	137 445	133 459	3 848	138	672	21,7
	April	133 946	130 062	3 750	134	655	21,8
	Mai	141 798	137 686	3 971	141	693	22,4
	Juni	134 531	130 629	3 767	135	658	21,9
	Juli	135 962	132 875	2 978	109	665	21,4
	August	131 822	128 830	2 887	105	644	20,8
	September	126 332	123 464	2 767	101	618	20,6
	Oktober	126 800	123 922	2 777	101	620	20,0
	November	121 130	118 380	2 652	98	592	19,7
	Dezember	128 195	125 285	2 807	103	627	20,2
2003	Jahr	1 571 560	1 530 837	39 305	1 418	7 682	21,0
2004 ²⁾	Januar	131 443	128 104	3 181	158	645	20,8
	Februar	125 217	122 037	3 030	150	614	21,2
	März	134 075	130 670	3 245	160	658	21,2
	April	131 186	127 854	3 175	157	643	21,4

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern ¹⁾

Bundesland	Januar 2004 ²⁾	Februar 2004 ²⁾	März 2004 ²⁾	April 2004 ²⁾	1.1. - 30.4. 2004 ²⁾	1.1. - 30.4. 2003
t						
Bayern	5 249	5 030	5 399	5 300	20 978	20 327
Brandenburg	1 424	1 338	1 439	1 397	5 598	4 846
Sachsen	113 585	108 108	115 775	113 271	450 739	453 241
Sachsen-Anhalt	7 737	7 448	7 931	7 761	30 877	30 851
Thüringen	109	113	126	125	473	501
Insgesamt	128 104	122 037	130 670	127 854	508 665	509 766

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

2) vorläufige Ergebnisse